

SCHÖPFUNGsimpuls

Juni 2025



Staunen über Gottes kleine Wunder

Vor einem Monat waren wir mit unserem neugeborenen Sohn zur sogenannten U2-Untersuchung. Der Kinderarzt hielt den kleinen Kerl an den Händen, sodass seine Füße den Tisch berührten. Und was tat er? Er setzte einen Fuß vor den anderen, machte kleine Laufbewegungen – ganz instinktiv. Kein Anzeichen von Hochbegabung, sondern ein angeborener Reflex.

Und doch sagte der Arzt: „Ich staune jedes Mal wieder über diese kleinen Wunder.“ Dieser Satz ist mir geblieben.

Wahrscheinlich gibt es nicht in jedem Leben gerade ein neugeborenes Kind, über das man staunen kann - dafür Kartoffelpflanzen und bald vielleicht Kartoffelblüten. Genau jetzt, in dieser Jahreszeit, lädt uns die Natur ein, mit den staunenden Augen dieses Kinderarztes auf den Acker oder das Hochbeet zu schauen.

Natürlich ist es „normal“, dass Pflanzen wachsen. Und doch: Ist nicht jede Knolle, jede Blüte, die sich öffnet, ein kleines Wunder der Schöpfung?

Es tut gut, immer wieder innezuhalten – und zu staunen. Wie es auch der Schöpfungpsalm (PS 104) beschreibt:

„Herr, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter.“

Lassen wir uns von den Kartoffeln einladen, den Blick zu schärfen, hinzuschauen, innezuhalten – und zu staunen.

Gott sei Dank.

Johann Waas

Die Kartoffelaktion 2025 ist eine Gemeinschaftsaktion von

Evangelische Kirche von Westfalen



Diözese
ROSENBERG-
STUTTGART



Erzbistum
Köln



BISTUM
AUGSBURG

